

A photograph of a white church with a dark blue roof and a steeple, set against a light sky. The church is partially obscured by a vertical purple bar on the right side of the image.

GE~~MEIN~~DEBRIEF

EVANGELISCH-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RIEDENBURG

*Neuer Kirchenvorstand
Verabschiedung Organist
Advent
Weihnachten
Jahreswechsel
Ausgabe 4/2024
mit Weihnachtsbeilage*

Internet-Ausgabe

Dezember 2024 - Februar 2025

A photograph of a sunset over a landscape with trees. The sun is low on the horizon, creating a warm orange glow. The sky is a mix of orange and blue.

Prüft alles
UND
BEHALTET
DAS GUTE!



Mache dich auf, werde licht; denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Inhalt:	Seite:
Auf ein Wort	3
Verabschiedung des bisherigen Kirchenvorstandes	4
Kirchenvorstandswahl Das neue Gremium	5
Terminplan und Informationen zu den Gottesdiensten	6-7
Kinderseite	8
Abschied vom Organisten Dr. R. Schmidt	9
Gemeindeleben Glückwünsche Kasualien	10 11
Letzte Seite Gedanken zur Jahreslosung 2025	12



Der Gemeindebrief. Mitteilungsblatt für die Kirchengemeinde Riedenburg.
 Er erscheint so vierteljährlich wie möglich. Redaktionsschluss 12.11.2024
 Auflage: 750 Stück
 Verantwortlich: Pfarrer Christian Bernath
 Redaktion: Pfarrer Christian Bernath, Carmen Lehnert und Reinhard Baumann
 Fotos: Reinhard Baumann u.a.
 Leserbriefe und Zuschriften bitte an das Pfarramt Riedenburg
 Tel.: 09442/1710 Internet: www.riedenburg-evangelisch.de
 Elektronische Post: pfarramt.riedenburg@elkb.de
 Spk. Riedenburg IBAN: DE81 7505 1565 0570 0075 42 BIC: BYLADEMIKEH

Liebe Leserin, lieber Leser,

**Gottes Weihnachtswelt ist voller Engel
und einige sind unterwegs zu dir!**

Was für ein wunderbarer Satz von Pfarrer Albrecht Goes und es stimmt: mitten im Alltag treten Engel in unser Leben, nehmen uns Anspannung, Furcht und Sorgen und beflügeln unser Leben.

**Gottes Weihnachtswelt ist voller Engel
und einige sind unterwegs zu dir!**

In mancher Adventszeit hat mich dieser Ausspruch begleitet. Er macht mich hellhörig für das, was mir begegnet. Da gibt es immer wieder überraschende und schöne Ereignisse und Begegnungen – ich verstehe sie als geflüsterte Botschaften Gottes.

Gottes Weihnachtswelt ist voller Boten...

–ein Engel ist unterwegs, so beginnt auch die biblische Weihnachtsgeschichte. Der alte Priester Zacharias erfährt vom himmlischen Boten, dass sein längst aufgegebener Wunsch sich nun doch erfüllen wird: Seine Frau Elisabeth soll schwanger werden! Erstaunliches erlebt auch Maria. Derselbe Engel begegnet auch ihr. „Fürchte dich nicht, Maria!“ sagt er: „Du hast Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, dem sollst du den Namen Jesus geben.“

In der Bibel wird nicht beschrieben, wie dieser Engel aussieht. Es ist einfach von einem „Angelos“ die Rede, einem gesandten Gottesboten. Maria erkennt: Da kommt völlig Neues auf sie zu. Das macht sie neugierig, aber auch ängstlich, und das ist Advent: Zwischen den Polen Ungewissheit



und Erwartung bewegen sich viele Menschen in schwierigen Zeiten. Da tut ein adventliches „Fürchte dich nicht!“ gut, gleichgültig, in welcher Lebenssituation wir gerade sind.

**Gottes Weihnachtswelt ist voller Boten
und einige sind mit ihrem „Fürchte dich
nicht!“ zu uns unterwegs....**

Ich wünsche Ihnen, dass Sie weit über Advent und Weihnachten hinaus das Unerwartete und Besondere, das Schöne und Würdevolle, das das Leben für Sie bereithält, annehmen und Vertrauen in die Zukunft haben.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie eintauchen in das Kraftfeld Weihnachten – ohne Stress, ohne allzu große gesundheitliche oder finanzielle Sorgen und aufgebaute, zusammenbrechende Hoffnungen auf Harmonie.

Mögen Sie Begegnungen stärken und die Sie diese als geflüsterte Botschaften Gottes wahrnehmen.

**Ein gnadenreiches Weihnachten
und ein friedvolles Jahr 2025
wünscht Ihnen**

Ihr Pfarrer

Christian Bernath

Aus unserer Kirchengemeinde

Entpflichtung des bisherigen Kirchenvorstandes



Foto: Ruediger Lehnert

Am 3. November wurde der bisherige Kirchenvorstand nach sechs Jahren aus seinem Amt entlassen (entpflichtet). Auf dem Bild sind von links: Hanne Schmidt, Ruprecht Herbst, Pfarrer Christian Bernath, Reinhard Baumann, Gerlinde Kelp und Vertrauensfrau Carmen Lehnert. Auf dem Bild fehlen: Astrid Riedl, Tatjana Röhrich und Rainer Thiesen.



Pfarrer Bernath bedankte sich beim gesamten Kirchenvorstand für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Er erinnerte an die Probleme während der Corona Zeit, an die Anstrengungen, die räumliche Situation zu verbessern und vieles mehr.



Besonderer Dank für 6 Perioden – 36 Jahre – im Kirchenvorstand

Nach 36 Jahren im Kirchenvorstand verabschiedeten sich Hanne Schmidt, lange Zeit war sie auch Lektorin und Reinhard Baumann, der auch während der Vakanz als Vertrauensmann in der Gemeinde verantwortlich war.



Neuer Kirchenvorstand im Amt



Der Neue Kirchenvorstand hat sich am 6. November konstituiert. Dem Gremium gehören an (am Bild von links):

Obere Reihe: Rüdiger Lehnert, Dipl.-Ingenieur, Hagenhill,
Anja Scheuerer, Pflegefachkraft, Riedenburg,
Pfarrer Christian Bernath, Riedenburg,
Nicolle Fichtner-Sühlfleisch, Försterin, Haidhof,

Untere Reihe: Svetlana Kibler, Realschullehrerin, Riedenburg,
Gerlinde Kelp, Krankenschwester, Riedenburg,
Dorothee Scheidl, Kinderärztin, Riedenburg,
Karin Dachs, Realschullehrerin, Deising und
Dagmar Burprich, med. Fachangestellte, Neuenhinzenhausen

Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am 1. Advent um 10.00Uhr
-am 1. Dezember 2024 - in sein Amt eingeführt.

Sie sind herzlich eingeladen, da dabei zu sein.

Besondere Gottesdienste & Angebote

Zwergergottesdienst

Auch die Kleinsten der Gemeinde dürfen sich zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern, Oma und Opa sowie Paten freuen:

Gemeinsam machen wir uns adventlich auf den Weg zum Christkind!

8. Dezember

2. Advent

11:15 Uhr

Christuskirche

O Heiland rei die Himmel auf -

Gottesdienst mit Projektchor

Advent und Gesang: Schöner kann es nicht sein. Wir freuen uns auf den Projektchor im Gottesdienst am 2. Advent, der ihn mit mehrstimmigen Chorstzen zu einem besonderen Erlebnis macht.

8. Dezember

2. Advent

10:00 Uhr

Christuskirche

Krippenspiel

Eine Institution und ein Highlight im Kirchenjahr:

Das Krippenspiel zu Heilig Abend - in diesem Jahr aufgrund von Bauarbeiten nicht im Brauhaus Biergarten, sondern in der warmen, nicht minder stimmungsvollen Christuskirche.

24. Dezember

Heiliger Abend

16:00 Uhr

Christuskirche

I did it my way

Jahresschlussgottesdienst an Silvester mit Verabschiedung unseres Organisten Dr. Reinhart Schmidt, der in den Ruhestand geht.

Wir feiern im Gottesdienst auch Abendmahl.

31. Dezember

Silvester

17:00 Uhr

Christuskirche

Dekanats-Predigt-Tausch

Einmal im Jahr erfolgt im Dekanat durch Losverfahren ein Predigt-Tausch-Sonntag.

Wir freuen uns auf Pfarrer Dr. Oliver Heinrich aus Kösching.

16. Februar

10:00 Uhr

Christuskirche

Wort & Musik in den Abendgottesdiensten

Die Abendgottesdienste im neuen Jahr starten mit dem neuen Gottesdienstformat Wort & Musik.

Saxophon wird im Abendgottesdienst im Januar erklingen, im Februar gastiert das Ensemble Freitagsquintett aus Nürnberg Feucht mit Klavier, Cello und drei Violinen.

Herzliche Einladung!

26. Januar und

16. Februar,

jeweils um 17:30 Uhr

Christuskirche

Gottesdienste

Dezember 2024

1. Dezember

1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl+ Einführung des
neuen Kirchenvorstandes
Pfarrer Christian Bernath

8. Dezember

2. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Projektchor
11:15 Uhr Zwergerl-GD
Pfarrer Christian Bernath

15. Dezember

3. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Max Lehnert

22. Dezember

4. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Harfe & Gitarre
Pfarrer Christian Bernath

24. Dezember

Heiliger Abend

16:00 Uhr Krippenspiel
in der Christuskirche
17:30 Uhr Christvesper
mit Orgel & Flöte
Pfarrer Christian Bernath

25. Dezember

Weihnachten

10:00 Uhr Festgottesdienst
Pfarrer Christian Bernath

31. Dezember

Silvester

17:00 Uhr Jahresschuss-GD
mit Abendmahl
Verabschiedung von Organist
Dr. Reinhart Schmidt

Januar 2025

5. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und Kirchkaffee
Pfarrer Christian Bernath

12. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Christian Bernath
Parallel Kindergottesdienst

19. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Christian Bernath

26. Januar

17:30 Uhr Abendgottesdienst
mit besonderer Musik
Pfarrer Christian Bernath

Februar 2025

2. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Christian Bernath

9. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Christian Bernath
Parallel Kindergottesdienst

16. Februar

Kanzeltausch im Dekanat
10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Oliver Heinrich
Kösching

23. Februar

17:30 Uhr Abendgottesdienst
Wort & Musik
mit besonderer Musik
(Klavier, Cello & Violinen)
Pfarrer Christian Bernath

Gottesdienste in den Seniorenhäusern finden statt
am 17. Dezember 2024, 14. Januar und 18. Februar 2025
im Seniorenhaus Riedenburg jeweils um 15.15 Uhr und in der
Senioren-Wohnanlage Burgenblick jeweils um 16.00 Uhr.

Änderungen bei den Terminen und Orten sind auch kurzfristig
möglich. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepa-
ge und in den Tageszeitungen Donau Kurier und
Mittelbayerische Zeitung.

Gottes Segen
im neuen Jahr
2025

Für uns Kinder!



Auflösung: Ein Engel.

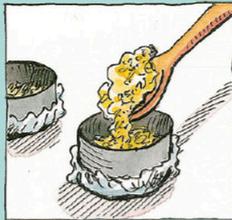
Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.



Unser Organist, Dr. Reinhart Schmidt nimmt Abschied

Mit Herrn Dr. Reinhart Schmidt legt mit 84 Jahren ein Urgestein der Kirchengemeinde sein Amt nieder und eine Ära geht zu Ende. Nahezu 50 Jahre saß der Allgemeinarzt Dr. Reinhart Schmidt auf den Orgelbänken in Altmannstein, in der Christuskirche und zahlreichen katholische Kirchen und Seniorenhäuser der Region. Sein herzliches Wesen, seine Freude an der Musik, die er den Menschen weitergab, seine stets positive Haltung, mit der er seinen Dienst antrat sowie seine Offenheit, Flexibilität und hohe Verlässlichkeit sind einmalig. Im November führte Pfarrer Christian Bernath mit Herrn Dr. Reinhart Schmidt folgendes Gespräch:

Herr Dr. Schmidt, nahezu ein halbes Jahrhundert saßen Sie auf den Orgelbänken in Altmannstein, in der Christuskirche, in zahlreichen katholischen Kirchen und Seniorenhäusern. Zum 1. Januar 2025 beenden Sie Ihren Dienst. Wie geht es Ihnen damit?

Dr. Schmidt: Schon als Pfarrerbub saß ich mit 13 Jahren auf der Dorforgelbank im Heimatort in der Oberpfalz. Irgendwann ist es gut. Wir freuen uns auf unser neue Freiheit.

Sie waren in Ihrem Berufsleben Allgemeinarzt. Wie haben Sie das geschafft: Die anspruchsvolle Arbeit als Landarzt, Familienvater und Ehemann und dann nahezu jeden Sonntag und an den Festtagen des Kirchenjahres an der Orgel und am Keyboard zu sitzen?

Dr. Schmidt: Während der berufstätigen Zeit war es nicht so ausgeprägt mit dem Orgeldienst. Alle 14 Tage spielte ich in Altmannstein. Dann absolvierte ich im Ruhestand mit 66 Jahren in der Landeskirche eine Ausbildung zum Organisten, die ich mit der D-Prüfung abschloss.

71 Jahre auf der Orgelbank. Und immer wieder neue Pfarrinnen und Pfarrer, auf die Sie sich einstellen mussten...

Dr. Schmidt: Ich habe mit vielen verschiedenen Pfarrern und Pfarrerrinnen



zusammengearbeitet. Das war nie ein Problem. Da war Pfarrer Schröter. Ab 1988 Pfarrer Kurz. Dann Pfarrerin Haußner, Pfarrerin Mages und die vielen Vertretungspfarrer, Pfarrer Wemhöner, Pfarrer Harder und aus dem Dekanat Ingolstadt so viele, jeden Sonntag ein anderer und schließlich Sie.

Was waren für Sie die schönsten Erlebnisse?

Dr. Schmidt: O, da gibt es viele schöne Erlebnisse. Mit 66 Jahren die D-Prüfung zu schaffen und ein Semester in Regensburg in der Fakultät Kirchenmusik im Fach Harmonielehre eingeschrieben gewesen zu sein – das ist unvergesslich. Besonders schön waren auch die Konzerte mit der Flötistin Stefanie Kisker.

Gab es auch Kuriositäten?

Dr. Schmidt: Da war einiges los in den vielen Jahren. Oft wusste ich nicht, was bei den vielen Pfarrern in den Gottesdiensten so auf mich zukommt. Der Blickkontakt von der Empore zur Kanzel war immer hilfreich.

Ab 1. Januar beginnt eine neue Freiheit, wie Sie sagen. Was werden Sie an den Sonn- und Feiertagen tun?

Dr. Schmidt: Da unternehmen wir was. Mal andere Gottesdienstorte besuchen, andere Kirchen. Wir freuen uns auf Ausflüge, übers Wochenende wo hinfahren. Wir waren ja sehr gebunden.

Herr Dr. Schmidt, Vielen Dank für das Gespräch.

MINA & Freunde



Engel, Schulranzen, Mikrofon, Geweih, Laterne

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27-28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für

die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025

IM JANUAR

Ein taufreiches Jahr,
Symbol für das,
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.
Die Welt darf sich wandeln.
Manchmal beginnt es
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,
wünsche ich dir.

Nicht nur
am Neujahrstag.

TINA WILLMS



Foto: Mey



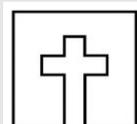
Getauft wurden:

Im Juni 2024:

Emilia Hallmen aus Großmehring,

Im September 2024:

Maxim Warnatz aus Hiendorf,



Beerdigungen

Bestattet wurden:

Im August 2024: Alexander Ditenberg, 45 Jahre aus Hexenagger,

Im Oktober 2024: Pauline Maurer, 100 Jahre aus Riedenburg,

Verstorben ist:

Am 8.11.2024: Klaus Jacobs, 95 Jahre aus dem Seniorenhaus Riedenburg

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL